

# Der Bote vom Remsthal.

## Amts- und Intelligenz-Platt

für die

## Oberamts-Bezirke Gmünd & Welzheim.

Erscheint Montag, Mittwoch u. Samstag; kostet vierteljährig 24 kr. u. Inserations-Gebühr die Zeile 1 1/2 kr.

Nro. 20.

Montag den 16. Februar

1846.

### Amtliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

#### D e r b ö b i n g e n .

D.A. Gmünd.

(B a u = A f f o r d .)

Die an dem Gemeinde-Armenhaus in Zimmern vorzunehmenden bedeutenden Reparatur-Arbeiten werden am

Donnerstag den 26. Febr. d. J.,

Mittags 12 Uhr,

im Wirthshaus in Zimmern im Abstreich veraffordirt werden.

Nach dem gefertigten Voranschlag betragen die

Maurer-Arbeiten 190 fl. 26 fr.

Zimmer- " 229 fl. 35 fr.

Schlosser- " 11 fl. 18 fr.

Hiezu werden tüchtige Handwerksmeister mit dem Bemerken eingeladen, daß unbekanntes sich mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen auszuweisen haben.

Den 11. Febr. 1846.

Gemeinderath.

vdt. Schultheiß  
Gnsle.

#### D e r b ö b i n g e n ,

D.A. Gmünd.

(B a u = A f f o r d .)

An dem hiesigen Schul- und Rathhaus ist eine Dachrinne anzufertigen und kommt am

Samstag den 28. Febr. d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus zum Abstreich.

Nach gefertigtem Voranschlag betragen die

Flaschner-Arbeiten 26 fl. 27 fr.

Schlosser- " 11 fl. 10 fr.

Hiezu werden tüchtige Handwerksmeister mit dem Bemerken eingeladen, daß diejenigen, welche hier nicht bekannt sind, sich über Prädikat und Vermögen auszuweisen haben.

Den 11. Febr. 1846.

Gemeinderath.

vdt. Schultheiß  
Gnsle.

#### D e r b ö b i n g e n ,

D.A. Gmünd.

(Gebäude- u. Liegenschafts-Verkauf.)

Alt Melchior Sauter's Wittwe hat sich entschlossen, im Einverständnis des Pflegers ihrer Kinder zweiter Ehe, unter waisengerichtlicher Leitung ihr ganzes Besitztum, bestehend in:

der Hälfte an einer 2stöckigen Behausung,

ca. 2 Mrg. 1 Brtl. halbes

Gemeinderecht,

1 Brtl. 9/8 Rth. Gärten,

ca. 1 Mrg. 2 Brtl. 14 Rth.

Wiesen,

ca. 3 Mrg. 1 1/2 Brtl. 14 Rth.

Acker,

am

Samstag den 28. Febr. d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

zu verkaufen.

Kaufsliebhaber hiezu werden auf das hiesige Rathhaus mit dem Bemerken eingeladen, daß das Anwesen stückweise oder im Ganzen verkauft wird, und unbekanntes Liebhaber sich mit Prädikats- und

Vermögens-Zeugnissen zu versehen haben.

Den 11. Februar 1846.

Schultheiß Gnsle.

#### D e r b e t t r i n g e n .

(Liegenschafts-Verkauf.)

Aus der Gantmasse des Paul Kimmeler, gewesenen Fuhrmanns in Gmünd, wird demselben der auf Oberbettringer Markung besitzende, 2 7/8 Mrg. 37,5 Rth. große Acker verkauft.

Die Verkaufs-Verhandlung wird am

Mittwoch den 25. Febr. d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Oberbettringen vorgenommen, wozu man die Liebhaber einladet.

Gemeinderath.

vdt. Schultheiß  
Schmid.

#### G s c h w e n d .

(Liegenschafts-Verkauf.)

Die zur Gantmasse des Jakob Schneider, Hutmachers dahier, gehörige Liegenschaft, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhaus mit Scheuer, Stallung ic. unter einem Dach; einer besonders stehenden Hutmachers-Werkstatt und ca. 5 Morgen Feldgüter; ist nunmehr um die geringe Summe von —. 1,200 fl.

angekauft.

Sodann sind noch nicht angekauft:



ca. 1 1/2 Brtl. Wiesen u. Krautgarten und  
ca. 1 Brtl. Wiesen.

Diese Realitäten kommen am  
Samstag den 28. Febr. d. J.,

Vormittags 9 Uhr,  
wiederholt in Aufstreich, wozu  
Kaufs-Liebhaber auf das hiesige  
Rathhaus eingeladen werden.

Den 30. Januar 1846.

Gemeinderath.

**Waldstetten.**

(Liegenschafts-Verkauf.)

Nach Gemeinderaths-Beschluß  
vom 26. Januar d. J. wird im  
Erektionswege die Liegenschaft  
des Josef Bez, Tagelöhners da-  
hier, bestehend in:

**Gebäude:**

einem einstöckigen Wohnhaus  
samt Stall unter einem Dach;

**Acker:**

1/2 Mrg. 1,4 Rth. im Stru-  
cker,

am

Donnerstag den 5. März d. J.,  
Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus verkauft,  
wozu die Kaufs-Liebhaber eingela-  
den sind.

Den 26. Januar 1846.

Gemeinderath.

**Unterböbingen.**

(Bekanntmachung.)

Eine zur hiesigen Gemeinde ge-  
hörige Steinhaue, mit F und W  
bezeichnet, ist im Nov. v. J. ab-  
handen gekommen; um daher Ehre  
und guten Namen einiger meiner  
Bürger retten zu können, möge  
derjenige, welchem etwa der un-  
rechtmäßige Besitzer bekannt wäre,  
gegen angemessene Belohnung sich  
wenden an

Den 11. Februar 1846.

Schultheiß Schweizer.

**Heubach.**

Beim hiesigen Schulfond liegen  
gegen gesetzliche Versicherung so-  
gleich — 100 fl. zum Ausleihen  
parat.

Stiftungspfleger  
Burkhard.

**Vermischte Anzeigen.**

**G m ü n d.**

Unterzeichnete empfiehlt sich hie-  
mit im Kleidermachen und Weiß-

nähen und wird sich stets ange-  
legen sein lassen, billige und schöne  
Arbeit zu fertigen; sie bittet da-  
her um gütigen Zuspruch.

Marie Neher  
in der Kapuzinergasse.

**G m ü n d.**

Unterzeichneter hat bis künftig  
Georgi ein Logis zu vermieten.  
Dasselbe besteht in 2 heizbaren  
und 2 unheizbaren Zimmern, An-  
theil am Keller und Gelegenheit  
zum Waschen.

Karl Kieg  
in der Waldstettergasse

**G m ü n d.**

Mein oberes Logis habe ich  
bis Georgi zu vermieten.

Kaver Kauscher  
im Pfeiffergäßchen.

**G m ü n d.**

Mein oberes Logis habe ich  
bis Georgi zu vermieten.

Krauß, Kupferschmid.

**G m ü n d.**

Für ledige Herrn und für eine  
stille Familie hat Logis zu ver-  
mieten

Schreinermeister  
Stüb.

**G m ü n d.**

Man sucht für einen Knaben  
von 15 Jahren, der Lust hat, die  
Schneider-Profession zu er-  
lernen, einen Lehrherrn, unter bil-  
ligen Bedingungen.

Das Nähere zu erfragen bei  
der Redaktion.

**G m ü n d.**

Einen ganz schönen Secretair-  
Commode und Bettladen, alles  
von Nußbaumholz, hat zu verkaufen  
Schreinermeister Stüb.

**G m ü n d.**

(Haus- und Acker-  
Verkauf.)



Unterzeichnete ist Willens,  
ihr ganzes Besitzthum aus  
freier Hand zu verkaufen.

Das Wohnhaus, das  
sich in der Ledergasse befindet, hat  
im Parterrestock 1 heizbares Zim-  
mer, 1 Küche, 1 Waschkessel und  
Backofen, Nebenkammer, 1 groß-  
en Stall zu 6—7 Stück Vieh und

1 guten Brunnen; im 2ten Stock  
1 heizbares Zimmer, 1 Küche,  
1 Stuben- und 2 Nebenkammern  
und 1 großen Holzplatz; unter dem  
Dache sind 2 große Heuböden,  
unter dem Hause ist ein gut ge-  
wölbter Keller und neben dem  
Hause ein Gärtchen sammt Dung-  
lege.

Der Acker liegt bei dem Schären-  
hof neben Moriz Strobel und  
Bärenwirth Seeger; 1 Joch.  
im Meß haltend.

Zu diesem Anwesen können auf  
Verlangen 4 Rüge, 1 Wagen,  
1 Pflug, 90 Str. Heu und Dehnd,  
Stroh und mehreres Bauern-Ge-  
schir dazu gegeben werden.

Es kann täglich ein Kauf ab-  
geschlossen und die näheren Be-  
dingungen vernommen werden.

Den 9. Febr. 1846.

Marianna Schmidt, Wittwe,  
in der Ledergasse.

**Weiler**

bei Schorndorf.

Bei Unterzeichnetem ist Welsch-  
kornmehl, das Simri zu 1 fl.  
36 kr., zu haben.

Adam Hutt, Müller.

**Strasdorf,**

D. A. Gmünd.

Ich verkaufe oder vermiethe  
mein in Strasdorf befindliches  
2stöckiges Wohnhaus, welches im  
Jahr 1842. neu erbaut wurde,  
zwei ordentliche Logis enthält und  
nächst an der Straße nach Gmünd  
steht. Falls ein Kauf mit mir  
abgeschlossen wird, bin ich bereit,  
dasselbe auf 8jährige Zieler abzu-  
geben, und kann täglich ein Kauf  
gemacht werden.

Den 3. Februar 1846.

Schäfer Reiber  
in der Hummelshalde.

**Pfalbronn.**

**Ein geschlossenes Hof-  
gut**, unsern Welzheim in schöner  
und milder Lage, will sein Be-  
sitzer unter sehr einladenden Be-  
dingungen, **frei von Leibge-  
dinge und mit ganz weni-  
gen Grund-Abgaben**, aus  
freier Hand verkaufen. Die Feld-  
güter sind:

- 1) 44 Mrg. Acker vom höch-  
sten Ertrage der Welzheimer  
Wald-Gegend;



- |   |  |   |
|---|--|---|
| <p>2) 30 Mrg. sehr gute Wiesen, alle beieinander, können vom Hof aus bewässert werden, mittelst Sammlung alles Abwassers in einem angelegten kleinen See;</p> <p>3) 46 Mrg. Wald in gutem, haubarem Stande;</p> <p>4) einige Morgen Garten mit 400 Obstbäumen, im Alter der höchsten Ertragsfähigkeit;</p> <p>5) 1 großer Gemüse-Garten, darin eine Baumschule mit 300 Wildlingen, die voriges Jahr veredelt worden; diese Gärten umgeben den Hof der Gebäulichkeiten; auch ist</p> <p>6) ein laufender Brunnen vorhanden.<br/>Auf 1 Morgen Hofraum stehen:</p> | <p>7) das Bohnhaus, welches enthält: nicht nur die nöthige Stube, Küche, Kammern für das Gesinde, Holz- und Fruchtböden, sondern auch 3 weitere heizbare Wohn- und Nebenzimmer, Speisekammer, endlich Stallungen zu 16 Stück Rindvieh;</p> <p>8) ein besonderes Scheuern-Gebäude, enthält 2 Tennen, Heubarn, Streuhütte, Stallungen zu 18 Stück Rindvieh und 4 Pferden;</p> <p>9) eine weitere Scheuer, dient bisher als Remise für Wagen und Bauern-Geschirr und hat unterm Dach gute Fruchtböden;</p> <p>10) 1 Waschhaus und 1 Backhaus, stehen jedes besonders;</p> <p>11) auf Verlangen werden noch mehrere Aecker, Wiesen und</p> | <p>Wald — gegen 50 Mrg. — und weitere Gebäude abgegeben.</p> <p>Das Bauwesen ist ganz gut erhalten, Aecker und Wiesen sind in vorzüglichem, verbessertem Zustande.</p> <p>Das Anwesen liegt abgerundet, äußerst reizend, nur einige hundert Schritte von der Landstraße gegen Schornborn, mittäglich abhängig und gewährt eine schöne Aussicht.</p> <p>Die feilen Objekte stehen täglich zur Einsicht offen, und Eigenthümer ist bereit, mit Lusttragenden in Kaufs-Unterhandlung zu treten.</p> <p>Auf portofreie Anfragen gibt nähere Auskunft<br/>Schultheiß Voß<br/>zu Pfabbronn.</p> |
|---|--|---|

**Gmünd. — Landwirthschaftlicher Verein.**

**Plenar-Versammlung.**

Am Mittwoch den 25. dieses Monats Mittags 1 Uhr findet Plenar-Versammlung im Gasthaus zum rothen Ochsen dahier statt, wobei insbesondere

**die Wahl des Ausschusses,**

**die Rechnungs-Ablegung vom vorigen Jahr,**

**die Berathung des Stats, sowie die Viehpreis-Vertheilung pro 1846., und einige andere Gegenstände**

zur Berathung kommen werden. — Die verehrlichen Vereins-Mitglieder werden ersucht, sich recht zahlreich dabei einzufinden. Am 15. Febr. 1846. Vorstand: **Liebherr.**

**Gmünd. — Landwirthschaftlicher Verein.**

**Rigaer Leinsaamen.**

Zu der nächsten Ausfaat wurden 100 Simri Rigaer Leinsaamen bestellt, welche bereits dahier angekommen sind. Diejenigen Mitglieder des Vereins sowohl, als sonstige Angehörige des diesseitigen Oberamtsbezirks, welche davon zu erhalten wünschen, werden ersucht, ihre Bestellung unter Angabe des Quantums entweder bei Kaufmann Buhl oder Verwaltungs-Aktuar Billmann in der nächsten Zeit machen zu wollen, wobei bemerkt wird, daß der Saamen bei ersterem gegen Bezahlung gleich abgeholt werden kann, und daß die Abgabe sich nach der Zeit der Meldung richtet. — Am 15. Febr. 1846. Vorstand: **Liebherr.**

**Stuttgart den 14. Febr. 1846.**

Mit Einwilligung **Seiner Majestät des Königs** und **Ihrer Majestät der Königin**, sowie unter Zustimmung Ihrer Kaiserlichen Majestäten des **Kaisers** und der **Kaiserin von Rußland**, ist zwischen Sr. Königl. Hoheit dem **Kronprinzen** und Ihrer Kaiserlichen Hoheit der **Großfürstin Olga Nicolajewna**, zweiten Tochter Seiner Majestät des Kaisers, das Eheverlöbniß geschlossen worden. Es wird dieses für das Königl. Haus höchst erfreuliche Ereigniß, an welchem das gesammte Vaterland den lebhaftesten Antheil nehmen wird, hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.



## Allgemeine Chronik.

Stuttgart, 12. Febr. So eben kommt uns die Nachricht von einem gestern Abend um 4 Uhr zwischen Eslingen und Blochingen vorgekommenen schrecklichen Unglücksfall zu. Ein mit etwa 14—16 Personen beladener Wagen, die von einer Hochzeit kamen und über den Neckar fahren wollten, ist eine Beute des Stromes geworden. Bis jetzt fand man nur den Wagen an einem Busche hängend; von Menschen und Pferden hat man noch keine Spur.

Stuttgart, 11. Febr. Heute feierte das kleine Häuflein Veteranen, das noch übrig ist aus der alten Zeit der hohen Karlschule — lauter altersgraue, gebeugte Gestalten — die Ueberbleibsel einer merkwürdigen Zeit, ihr Fest: den Geburtstag des Herzogs Karl, der von ihnen seit einer Reihe von Jahren festlich begangen wird, wobei freilich von Jahr zu Jahr der Theilnehmer weniger werden, wie in Frankreich die Trümmer aus der großen Zeit der Revolution und des Kaiserreichs immer mehr zusammenschmelzen.

Stuttgart. In den höheren Gesellschaft geht jetzt die Sage, daß der Fürst Bibesco, der ein Vermögen von 500,000 fl. Revenuen jährlich besitzt und dessen Sohn im vergangenen Jahre in Hohenheim die Landwirtschaft studirte, die Absicht habe, sich hier niederzulassen. Es wäre dieß jedenfalls für alle Klassen unserer Population ein bedeutender Gewinn, denn wenn es Stuttgart irgend woran am meisten fehlt, so sind das wirklich reiche, d. h. nach den Reichthums-Begriffen anderer größerer Städte, reiche Bewohner. — Ein anderes und vielfach als verbürgt ausgesprochenes Gerücht betrifft den Bau eines neuen großartigen Redoutensaales, der höhern Orts beschlossen worden sein soll.

Preußen. Dieser Tage starb in Berlin, fast hundert Jahre alt, die Wittwe Kanschack, welche unter Friedrich dem Großen einige Jahre als Husar im Regiment Ziethen gedient hatte, und nach dem Bekanntwerden ihres Geschlechts mit einer Marktender-Wirtschaft versehen und somit noch dem militärischen Verbände erhalten wurde. Dieser weibliche Held starb arm und vergessen von der Welt.

Guerdorf, in Franken, 31. Janr. Heute hatten wir hier das traurige Schauspiel der Pranger-Ausstellung zweier junger Bauernbursche von 21 und 23 Jahren aus dem hiesigen Landgerichtsbezirke. Beide Burschen hatten in einer Criminal-Untersuchung zu Gunsten eines Beklagten einen falschen Eid geschworen auf das Versprechen eines Kronenthalers Belohnung. Nachdem der Beklagte der Haft entlassen war und seinem Versprechen zur Zahlung des Kronenthalers an die Zeugen nicht nachkam, schrieb einer der Bursche, welcher inzwischen ins Militär eingetreten war, an seine Mutter, damit sie ihm den Kronenthaler für den abgelegten falschen Eid eintreiben solle. Die alte Frau, des Lesens unkundig, bringt den Brief dem Vorsteher des Orts, und dieser übergibt solchen sogleich dem Landgerichte, wodurch das ganze Verbrechen schnell zu Tage kam.

Frankreich. Alle Bauten auf der neuen Rouener Eisenbahn sollen demolirt und statt aus Ziegeln nun aus Holz und Gußeisen ausgeführt werden.

Eine reiche englische Marquisin von 25 — 28 Jahren wohnt gegenwärtig in einem Hotel garni zu Paris; sie betrinkt sich regelmäßig alle Tage mit dem nächsten Besten, und wurde schon zweimal in den Gassen von der Polizei aufgefunden. Diese Vorliebe zu Geistigem scheint ein Naturfehler bei englischen Damen zu sein.

Italien. Der wirkliche Herzog von Modena, Franz V., (der seit einigen Wochen durch Absterben seines Vaters an die Regierung gelangt und dessen Gemahlin eine bayerische Prinzessin) ist erst 26 Jahre alt und man hegt daher in Bezug auf Industrie und Belebung der inneren Kräfte des Landes durch Beförderung des Handels und der neuen Verbindungsmittel große Erwartungen. Der junge Herzog hat durch die Anwartschaft auf die einstmalige Vererbung seiner beiden Oheime, der Erzherzoge Maximilian und Ferdinand, deren gesamntes Vermögen auf 100 Millionen geschätzt wird, die Aussicht, einer der reichsten Herrscher Europas zu werden.

Ungier. Abd-el-Kader hat sich mit 2000 Reitern wie ein Gewitter in die Medjana gestürzt, und alle Stämme, die sich nicht beiferten, Beweise ihrer Unterwerfung zu schicken, unbarmherzig geplündert. Ein den Franzosen getreuer Raib (von Sellauba), Si-Ahmed-Annebi, wurde während seiner richterlichen Funktionen von einigen Banditen, deren Anmaßungen er zurückwies, ermordet. Vielleicht war von Abd-el-Kader ein Preis auf seinen Kopf gesetzt. — Von dem Corps des Generals Lavassere hat man 260 Leichname gefunden, 500 liegen in den Spitalern, größtentheils an erstorenen Gliedmaßen leidend; 100 davon sind so gut als aufgegeben. Wie viel aber noch ganz fehlen, sagt der offizielle Bericht nicht.

Rußland. Am Teret ist der Krieg wieder ausgebrochen. Die Eingebornen streiften kürzlich bis in die Umgebungen von Kiotsar und verbreiteten da großen Schrecken.

## Gedanke.

Oben glänzt das Sternenzelt,  
Unten schläft die müde Welt;  
Aber Gottes Auge wacht!  
Darum, eine gute Nacht!

Wär's auch deine letzte Nacht:  
Oben ew'ger Morgen lacht,  
Dies verkündigt still und wahr  
Der Gestirne helle Schaar.

## Charade.

Nimm, Freund, die erste Sylbe, die von Gold,  
Und setze sie dem Haupt der zweiten auf,  
So wird dem Ganzen alsobald gezollt  
Die Ehre eines Königs nach des Schicksals Lauf.